

Stand: 19.05.2024 11:49:41

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/16438

"Tongrube Mistelgau"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 16/16438 vom 17.04.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/17698 des HO vom 03.07.2013
3. Beschluss des Plenums 16/17949 vom 16.07.2013
4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 16.07.2013

Antrag

des Abgeordneten **Walter Nadler CSU**,

Thomas Hacker, Karsten Klein, Renate Will, Dietrich Freiherr von Gumpenberg, Julika Sandt und Fraktion (FDP)

Tongrube Mistelgau

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu prüfen, ob ein Ankauf der Tongrube Mistelgau in Mistelgau (Landkreis Bayreuth) für Wissenschaft und Forschung der Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns – insbesondere des Urwelt-Museums in Bayreuth – möglich ist und gegebenenfalls die für den Ankauf erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, um das Gelände zu erwerben.

Begründung:

Das Bayreuther Urwelt-Museum hat in der Tongrube Mistelgau in den letzten Jahren zahlreiche Fossilien geborgen. Neben Fischen, Ammoniten, Muscheln, Schnecken, Insekten und vielen anderen Kleintieren wurden auch spektakuläre größere Wirbeltiere, vor allem Fische, aber auch Krokodile und Plesiosaurier aus dieser Grube geborgen. Mit weiteren wichtigen Fossilfunden ist zu rechnen. Zu den Einmaligkeiten der Tongrube gehören zudem das wohl größte zusammenhängend aufgeschlossene Bellerophonfeld Europas und der einzige von nur drei Fundstellen von Flugsauriern in Franken, der noch zugänglich ist und weitere Funde erwarten lässt.

Wenn es nicht gelingt, die Tongrube Mistelgau vor allem für Wissenschaft und Forschung zu sichern, besteht die Gefahr, dass das Gelände trotz jahrelanger Bemühungen im schlimmsten Fall zu einer Bauschuttdeponie umgestaltet wird. Das wäre ein unersetzlicher Verlust für den Erhalt des Naturerbes, die Wissenschaft sowie den Naturschutz.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Hochschule, Forschung und Kultur

**Antrag des Abgeordneten Walter Nadler CSU,
Thomas Hacker, Karsten Klein, Renate Will u.a. und Fraktion (FDP)**
Drs. 16/16438

Tongrube Mistelgau

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. Nach den Worten „ob ein Ankauf“ werden die Worte „bzw. eine Anpachtung“ eingefügt.
2. Nach den Worten „für den Ankauf“ werden die Worte „bzw. die Anpachtung“ eingefügt.

Berichterstatter: **Walter Nadler**
Mitberichterstatter: **Dr. Christoph Rabenstein**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Hochschule, Forschung und Kultur federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 84. Sitzung am 5. Juni 2013 beraten und **einstimmig** mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 223. Sitzung am 3. Juli 2013 mitberaten und **einstimmig** der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Oliver Jörg
Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag des Abgeordneten **Walter Nadler** CSU,

Thomas Hacker, Karsten Klein, Renate Will, Dietrich Freiherr von Gumpenberg, Julika Sandt und **Fraktion (FDP)**

Drs. 16/16438, 16/17698

Tongrube Mistelgau

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu prüfen, ob ein Ankauf bzw. eine Anpachtung der Tongrube Mistelgau in Mistelgau (Landkreis Bayreuth) für Wissenschaft und Forschung der Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns – insbesondere des Urvwelt-Museums in Bayreuth – möglich ist und gegebenenfalls die für den Ankauf bzw. die Anpachtung erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, um das Gelände zu erwerben.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 161, 162 und 218, die einzeln beraten werden sollen. Die Listennummer 161 soll zusammen mit Tagesordnungspunkt 29, die Listennummer 162 zusammen mit den Tagesordnungspunkten 12 bis 16 einzeln beraten werden. Über die Listennummern 220, 229 und 240 muss einzeln abgestimmt werden. Die Einzelabstimmung über die Listennummer 240 soll in namentlicher Form erfolgen.

Zunächst lasse ich über die Listennummer 220 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Rinderspacher, Aures, Halbleib und anderer und Fraktion (SPD) betreffend "Einrichtung des Studiengangs ‚Bachelor of Laws‘ am Standort Hof der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (BayFHVR)", Drucksache 16/17552. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17734 die Ablehnung. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion der SPD. Gegenstimmen? – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Stimmenthaltungen? – Zwei. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über die Listennummer 229. Das ist der Antrag der Abgeordneten Heckner, Jörg, König und anderer (CSU) betreffend "Bachelor of Laws am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (BayFHVR) in Hof", Drucksache 16/17686. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17735 die unveränderte Annahme. Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREI-

EN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen? – Das ist die Fraktion der SPD. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dem Antrag zugestimmt worden.

Nun lasse ich über die Listennummer 240 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Muthmann und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren", Drucksache 16/16540. Darüber lasse ich in namentlicher Form abstimmen.

(Unruhe)

Ich bitte um Ruhe, damit ich Ihnen vortragen kann, worüber Sie abstimmen sollen. Während der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vorschlägt, den Antrag abzulehnen, empfiehlt der mitberatende Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen Zustimmung in einer Neufassung. Ich verweise insofern auf die Drucksache 16/17639. Der namentlichen Abstimmung ist nach § 126 Absatz 3 der Geschäftsordnung das abweichende Votum des Haushaltsausschusses zugrunde zu legen. Die Urnen sind bereitgestellt, mit der Abstimmung kann begonnen werden. Es stehen Ihnen fünf Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung von 14.30 bis 14.35 Uhr)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Zeit ist abgelaufen, der Abstimmungsvorgang ist geschlossen. Das Abstimmungsergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt und Ihnen dann bekannt gegeben.

(Allgemeine Unruhe)

Wir werden heute Abend noch genügend Gelegenheit zum Austausch haben. Bitte setzen Sie sich. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Listennummern verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1 - Allgemeine Unruhe)

Ich bitte wieder um Aufmerksamkeit, Sie müssen wieder die Hände heben. Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens beziehungsweise dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Gibt es Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Sehe ich auch nicht. Frau Pauli (fraktionslos) ist wohl nicht da. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

(...)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Bevor wir in der Tagesordnung fortfahren und zu Tagesordnungspunkt 4 kommen, gebe ich das Ergebnis der vorher durchgeführten namentlichen Abstimmung zum Antrag auf Drucksache 16/16540 bekannt. Es ist der Antrag der FREIEN WÄHLER betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren". Wenn Sie sich erinnern, ist das die Listennummer 240 der Anlage zur Tagesordnung. Mit Ja haben 72 Mitglieder des Hohen Hauses gestimmt, mit Nein 87. Es gab 4 Stimmenthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

